

FVM-Classic UI

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
28. Februar 2018

ANLAGESTRATEGIE

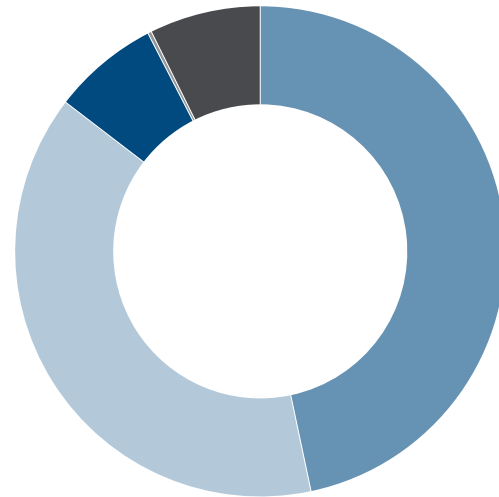
Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten.

Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt angestrebt.

Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.



VERMÖGENSSTRUKTUR



■ Aktien	46,7%	■ Renten	38,7%
■ Edelmetalle	7,0%	■ Optionen	0,2%
■ Liquidität	7,3%		

WERTENTWICKLUNG

Zeitraum	lfd. Jahr	2017	2016	2015	2014	2013	2012	seit Auflage	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	-0,55%	3,28%	2,24%	3,84%	4,95%	1,66%	5,20%	34,73%	0,32%	2,92%	15,67%
annualisiert									0,32%	0,96%	2,95%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 65,42 Euro



Kommentierung Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Portfolios beträgt seit Jahresbeginn -0,55% (netto, BVI). Auf den erfreulichen Auftakt im Januar mit einem Ergebnis von +0,93% folgten die Aktieneinbrüche im Februar und somit ein Monatsergebnis von -1,46%. Das isolierte Ergebnis des **Aktienanteils** im FVM-Classic UI beträgt seit Jahresbeginn moderate -0,8% (brutto), während im Vergleich der DAX bei einem Minus von 3,7% lag. Die positive Entwicklung von Einzeltiteln (z.B. Amazon, Apple, Netflix) war hier ein wichtiger Stabilisator. Der **Rentenanteil** liegt analog zu **Gold** knapp im Plus. Als Belastungsfaktor wirkten die negativen Kurseffekte bei Rententiteln infolge des Zinsanstieges und ein schwächerer US-Dollar. Positive Entwicklungen einzelner Hybridanleihen (Nordea und ING) konnten dies aber ausgleichen (siehe Monatskommentar).

Aktienmärkte knicken ein – Suche nach Orientierung

Im Januar war die Welt noch in Ordnung. Die Aktienmärkte folgten den glänzenden Konjunkturdaten und so markierte der DAX am 23. Januar 2018 einen Stand von 13.559 Punkten. Zwei Wochen später, am 9. Februar, weist der deutsche Leitindex einen Wert von 12.107 Punkten auf und verlor somit knapp 11% an Wert. Was hat sich verändert? Das Rätselraten ist allerorten groß, aber Argumente und Erklärungen findet man im Nachhinein bekanntlich immer. Der gewichtigste Punkt ist sicher die Sorge vor einer raschen Zinswende. Mit dem Entzug des billigen Geldes würde die verlässliche Liquidität als Treibstoff für Aktien- oder Immobilienmärkte fehlen. Als auslösender Funke dieser Sorge wurden die mit 3% überraschend gestiegenen US-Löhne ausgemacht, die den Auftrieb der Inflation und Zinsen deutlich beschleunigen könnten. Auf die ersten Verluste der Aktienmärkte folgten weitere Verkaufswellen. Neben der menschlichen Angst und Kapitulation wirken hier zunehmend computer-gestützte Handelssysteme, die bei Unterschreiten von gewissen Marken automatisch Verkäufe ausführen. Die Intensität der Bewegung wurde somit beschleunigt. Eine weitere Erklärung mag sein, dass mitten in dem allgemeinen Wohlgefühl von Zuversicht und Optimismus plötzlich Verunsicherung auftauchte. Wie geht es nun weiter?

Die Konjunkturprognosen sind gut und für die Gewinne der Unternehmen erwartet man Zuwächse von 10% in Europa und sogar bis zu 15% in den USA. Ein gutes Fundament für Dividendenpapiere. Wir müssen aber dennoch realistisch davon ausgehen, dass wir nach dem heftigen Gewitter nicht einfach zur Tagesordnung übergehen. Wir erwarten nun eine Phase mit höherer Volatilität, in der sich die Märkte neu orientieren. Weitere Fragen werden hier z.B. sein: Wie agieren die Notenbanken? Erfolgt die rasche Zinswende? Hat die jüngste Entwicklung der Kapitalmärkte auch Auswirkungen auf die Realwirtschaft? Diesen Entwicklungen gilt unser Augenmerk in den nächsten Wochen.

Entwicklungen und Dispositionen im Februar

Im Aktiensegment „Unterhaltung/Medien“ entwickelten sich unsere Favoriten *Amazon* und *Netflix* weiterhin gegen den Trend des Marktes. Wir nutzten dies, um bisher aufgelaufene Gewinne zu sichern und die Positionen in ihrem Anteilsgewicht wieder zu reduzieren. Bei der amerikanischen Industriekönigin *General Electric* veräußerten wir auch die „Restposition“, da wir aufgrund der anhaltenden Probleme in diversen Sparten vorab kein Licht am Ende des Tunnels erkennen können. Im Gegenzug stärkten wir die Bestandspositionen des südkoreanischen Elektronikwertes *Samsung* und des amerikanischen Haushaltsroboter-Pioniers *iRobot*. In der Summe verringerten wir den Aktienanteil somit um knapp 1%.

Im Rentenbereich profitierten wir von einem außerordentlichen Sondereffekt, der im Kontext der Kursrückgänge von Anleihen willkommen war. Die *Nordea-Bank* kündigte vorzeitig ihre nachrangige Anleihe (Hybridanleihe) zum Rückzahlungspreis von 100% auf den 19. März. Noch im Januar stockten wir die Position zu einem Preis von 95% auf. Die gleichfalls im Portfolio befindliche Nachrangianleihe der *ING-Bank* weist übrigens eine identische Konstellation auf. Die Anleihen stellen nachrangiges Haftkapital dar und deren Kurse notieren unter 100%. Der Coupon der Anleihe ist variabel und würde somit bei einem Zinsanstieg höhere Zahlungen ergeben, während bei Festzinsanleihen Kursverluste drohen. Als Risiko muss hingegen erwähnt werden, dass bei steigender Risikoaversion der Anleger die Kurse von Nachrangpapieren zunächst stärker unter Druck geraten können.

Die Erlöse der fälligen Staatsanleihen (*Bundessobligation* und *NRW-Städteanleihe*) beließen wir vorab bewusst als Liquidität. Darüber hinaus veräußerten wir den Schwellenländer-Anleihefonds *Pictet Global Emerging Debt*, da dieses Segment traditionell empfindlich auf steigende US-Zinsen reagiert. Den strategischen Gold-Anteil erhöhten wir marginal auf die aktuelle Zielgröße von 7% und die Liquidität stieg auf 7,5% an.

Ihr Claus Walter und das Team der FVM

Chinesischer Onlineriese – die Alibaba Group

Die Alibaba Group ist der führende chinesische Onlinehändler, sozusagen das Amazon Asiens. Mit einer Marktkapitalisierung von rund 400 Milliarden Euro sind die Chinesen auf Platz Sieben der wertvollsten globalen Konzerne vorgerückt. Ursprünglich konzentrierte sich das 1999 gegründete Unternehmen aus Hangzhou mit der Plattform *alibaba.com* auf das Business to Business-Geschäft, inzwischen stehen aber auch verschiedene Interneteinkaufsportale und Onlineauktionshäuser für Endkunden zur Verfügung. Neben Direkteinkäufen bei chinesischen Produzenten zum Beispiel für europäische Kunden, bietet Alibaba auch Shopping vor Ort in eigenen Supermarktfilialen in China und darüber hinaus Onlineessensbestellungen an. Aber auch Cloudanwendungen, Finanzdienstleistungen und Investitionen in internationale Filmproduktionen gehören zu den umfangreichen Geschäftsaktivitäten der Gruppe, die an über 600 Unternehmen beteiligt ist. Alles in allem wurde so allein im Ende Dezember abgeschlossenen Geschäftsquartal ein Umsatz von 83 Milliarden Yuan (10,6 Milliarden Euro) bei einem Gewinn von 23,3 Milliarden Yuan (3,0 Milliarden Euro) erwirtschaftet. Mit 580 Millionen aktiven monatlichen Nutzern ist ein neuer Höchststand erreicht und das Unternehmen erwartet zum Ablauf des im März endenden Geschäftsjahres eine Erlössteigerung von über 50 Prozent bekannt geben zu können, zum siebten Mal in Folge. Alibaba will bis 2020 zwei Milliarden Nutzer weltweit erreichen und bereichert die Mischung des FVM-Classik UI um die Chancen des boomenden Onlineshopping-Markts nicht nur in China.

Benedikt Dörle-Schäfer

AKTIEN (46,68%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Aktien-Indexsegment	13,19%	iRobot Corp. Registered Shares	0,44%
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	3,04%	KONE Corp. Registered Shares o.N.	0,37%
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	2,88%	Pharma, Gesundheit	1,54%
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,57%	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,81%
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Registered Shares o.N.	2,50%	Stryker	0,39%
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,21%	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -.20	0,34%
Automobil, Flugzeugbau	2,23%	Rohstoffe, Energie	1,06%
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,84%	BHP Billiton PLC	0,53%
MTU Aero Engines AG	0,77%	Rio Tinto PLC	0,52%
Bayerische Motoren Werke AG	0,63%	Sonderthema: Immobilienaktien	1,39%
Banken	0,50%	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,72%
PayPal Holdings Inc.	0,50%	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien o.N.	0,67%
Bau, Baustoffe	2,12%	Sonderthema: Infrastruktur	1,54%
Geberit AG	0,81%	De.Inv.I-Global Infrastructure FC	1,14%
HeidelbergCement AG	0,77%	First State GL.List.Infrast.Fd Reg Acc.	0,39%
Hochtief AG Inhaber-Aktien o.N.	0,53%	Sonderthema: Sicherheit	2,07%
Chemie	1,43%	Pictet - Security I EUR	2,07%
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,76%	Sonderthema: Unterbewertung	1,51%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,36%	ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	1,13%
K+S AG Namens-Aktien o.N.	0,32%	GREIFF spec.situations Fd OP I	0,38%
EDV, Informationstechnologie	2,82%	Sonderthema: Wasser	2,11%
Alphabet Inc	0,86%	Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,43%
Apple Inc. Registered Shares o.N.	0,79%	JB Multipart.-Ro.Sam Sus.Water Actions au Porteur C o.N.	0,68%
Alibaba Group Holding Ltd.	0,64%	Telefon, Telekommunikation	0,77%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,52%	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,49%
Elektro	1,67%	United Internet AG	0,28%
Samsung Electronics Co. Ltd.	0,62%	Transport, Logistik	2,63%
NVIDIA Corp.	0,56%	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	1,25%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	0,48%	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	0,85%
Handel, Konsum	2,06%	Fedex Corp. Registered Shares DL -.10	0,53%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,62%	Unterhaltung, Touristik	2,73%
Procter & Gamble Co. The Registered Shares o.N.	0,49%	Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,55%
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-16	0,48%	Netflix Inc. Registered Shares DL -1	0,74%
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	0,46%	Disney Co.. The Walt Registered Shares DL -.01	0,44%
Maschinenbau	1,89%	Versicherungen	1,42%
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	0,61%	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	1,08%
ISRA VISION AG Inhaber-Aktien o.N.	0,47%	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,34%

RENTEN (38,73%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Hochzins-Anleihen	1,09%	Unternehmensanleihen	14,92%
De.Inv.I-Senior Secured High Yield Corp.	0,57%	iShares III-EO Corp. Bd 1-5yr ETF	2,13%
iShares-EO High Yield Corp. Bd ETF	0,52%	Zantke EO Corporate Bonds AMI Inhaber-Anteile I(a)	1,83%
Hybridanleihen	7,26%	Eurofins Scientific - 15/23	1,38%
De.Inv.I-Corp. Hybrid Bonds XD	1,66%	Coca-Cola Co. Notes - 15/19 - Floater	1,27%
Deutsche Global Hybrid Bond Fd FC	1,64%	K+S AG Anl. - 13/21	0,93%
Aramea Rendite Plus PF	1,41%	SAF HOLLAND S.A. - 12/18	0,90%
Dt. Bank Nachranganleihe (Tier 1)	0,91%	Otto (GmbH & Co. KG) - 16/23	0,89%
Nordea Bank Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,85%	Sixt SE Anl. - 14/20	0,88%
ING Groep Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,79%	STADA Arzneimittel AG ISV - 15/22	0,88%
Rentenfonds diversifiziert	3,64%	Bilfinger SE ISV - 12/19	0,87%
StarCapital FCP - Argos I EUR	2,07%	Fresenius - 14/19	0,86%
Templeton Global Bond I	1,57%	Sixt SE Anleihe - 16/22	0,85%
Staatsanleihen	1,27%	SAP MTN 14/18 - Floater	0,85%
Berlin Land LSA A404 - 13/18 - Floater	0,84%	Peugeot MTN - 13/18	0,41%
Bundesobl. S.168 - 14/19	0,43%	Währungsanleihen	4,06%
Staatsanleihen - Euro	1,39%	KfW-Anleihe USD - 17/20	1,37%
Republik Portugal - 16/21 - Floater	0,90%	KfW-Anleihe USD - 15/20	1,36%
Republik Portugal - 05/21	0,48%	KfW-Anleihe NOK - 17/20	0,87%
Staatsanleihen - Inflation	5,11%	AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd	0,44%
Bundesanl. Inflation - 09/20	5,11%		

EDELMETALLE (7,02%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Gold	7,02%	ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	7,02%

OPTIONEN (0,24%)

LIQUIDITÄT (7,33%)

STAMMDATEN IM ÜBERBLICK

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung

28. Februar 2018

ISIN / WKN	DE000A0NFZR1 / A0NFZR	Ausgabeaufschlag	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Kategorie	Mischfonds flexibel	Verwaltungsvergütung p.a.	0,205% eff.
Auflegungsdatum	21.07.2008	Verwahrstellenvergütung p.a.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Beratervergütung p.a.	1,00%
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Erfolgsvergütung p.a.	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre).
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Laufende Kosten (TER)	1,26% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)
Geschäftsjahr	01. April – 31. März		
Ertragsverwendung	thesaurierend		

Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfolio Management durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich, wenn Sie...

- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess, anstreben.
- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertrags-erwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- In besonderen Einzelfällen kann es bei Immobilienfonds zu einem Liquiditätsrisiko kommen, d.h. die Anteile sind für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußerbar.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Classic UI und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter www.freiburger-vm.de erhältlich sind.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Classic UI. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anavis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.